

II- 2796 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 11. Juli 1973 No. 1431/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Reinhart, Egg, Horejs, Jungwirth, Wille und Genossen an den Bundesminister für Finanzen, betreffend Anträge des Landesfremdenverkehrsrates in Tirol an den Bundesminister für Finanzen.

Der Landesfremdenverkehrsrat in Tirol hat sich in seiner Sitzung am 6. Juli 1973 mit aktuellen Problemen des Fremdenverkehrs beschäftigt.

Dabei wurde die Behauptung aufgestellt, daß durch die derzeitigen Kreditrestriktionen im Tiroler Bereich in zahlreichen Fällen nicht nur Insolvenzen drohen, sondern auch durch die Stornierung bereits entgegengenommener Buchungen das Ansehen des Fremdenverkehrs geschädigt wird. Außerdem hat der Landesfremdenverkehrsrat in Tirol behauptet, daß durch die Schillingaufwertung "eine nachhaltige Wettbewerbsverschlechterung herbeigeführt und die langjährigen Bemühungen um eine Verbesserung der einseitigen Regionalstruktur durch Gewinnung oder Ausbau neuer Märkte (USA, Großbritannien, Frankreich, Italien, etc.) zunichte gemacht" werden.

Aus diesem Grund hat der Tiroler Fremdenverkehrsrat an Sie zwei Anträge gerichtet, die einerseits die Freigabe der für die Ausfinanzierung begonnener Bauvorhaben erforderlichen Kredite und andererseits die Forderung nach flankierenden Maßnahmen im Zusammenhang mit der Schillingaufwertung beinhalten. Als solche wurden die Senkung des Mehrwertsteuersatzes für Speisen und Logis von 8 % auf 6 % und für Getränke aller Art von 16 % auf 8 % sowie die sofortige Aufhebung der Alkoholsteuer verlangt.

- 2 -

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Finanzen die folgende

A n f r a g e:

- 1) Welche grundsätzlichen Kriterien wurden der Erstellung des stabilitätspolitischen Maßnahmenpakets hinsichtlich der Kreditpolitik zugrundegelegt?
- 2) In welcher Weise haben die wirtschaftlichen Interessenvertretungen am Zustandekommen der stabilitätspolitischen Maßnahmen mitgewirkt?
- 3) Welche Maßnahmen wurden in die Wege geleitet, um die Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Fremdenverkehrswirtschaft zu stärken?
- 4) Welche wirtschaftspolitischen Überlegungen sind der letzten Aufwertung des Schillings zugrundegelegt?
- 5) Wie sind die währungspolitischen Ereignisse und Entscheidungen von der Warte der österreichischen Fremdenverkehrswirtschaft aus zu beurteilen?
- 6) Welche Auswirkungen haben die seit 1. Jänner 1973 ergriffenen steuerpolitischen Reformmaßnahmen auf die österreichischen Fremdenverkehrsbetriebe?
- 7) Welche Auswirkungen hätten die geforderte Senkung der Mehrwertsteuersätze und die Aufhebung der Alkoholsteuer auf die öffentlichen Haushalte?            |            /